



Ortsbeirat des Ortsbezirkess
Wiesbaden-Schierstein
über 1007

Der Magistrat

Dezernent für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

30 . August 2021

**Weiterentwicklung der Schullandschaft in Schierstein
Beschluss Nr. 0066 vom 16.06.2021**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Egert,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne darf ich Ihnen zu o.a. Beschluss bzgl. der Weiterentwicklung der Schullandschaft in Schierstein berichten:

Zu 1:

Derzeit ist nicht davon auszugehen, dass größere Flächenreserven zur Verfügung stehen könnten, die nicht für den Schulbetrieb benötigt werden. Dementsprechend sind auch zukünftig beide Flächen - wie im Übrigen auch die Gesamtfläche der Joseph-von-Eichendorff-Schule in Schierstein-Nord - als Flächen für Schule / Bildung / Betreuung vorgesehen.

Zu 2 und 3:

Die in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudien haben nicht zum Ziel zu prüfen, ob ein Schulbau an der jeweiligen Stelle möglich ist, sondern wie dies unter den aktuellen Rahmenbedingungen (neues Raumprogramm, abgängige Pavillons an der EKS, beengte Platzverhältnisse auf dem Gelände der Hafenschule) umgesetzt werden kann. Eine Machbarkeitsstudie dient zudem der Grundlagenermittlung für die Grundsatzvorlage, die Ausgangspunkt für eine Neuplanung ist. Bzgl. der Pavillons wurde bereits für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie für die Erich-Kästner-Schule festgelegt, dass diese abgängig sind und daher niedergelegt und durch andere Bauten ersetzt werden.

Zu 4:

Derzeit werden die Maße einer 3-Feld-Halle als Planungsgrundlage für eine gemeinsame Schulturnhalle entlang der Kleinaustraße verwendet. Laut Angaben des Sportamtes besteht in Schierstein vereinsseitig Bedarf für ein Handballfeld und eine parallele Spiel- bzw. Trainingsgelegenheit für Tischtennis. Sofern - was die derzeitige Überlegung ist - die Halle aber für beide Schiersteiner Schulen parallel zur Verfügung stehen muss, legt das Schulamt Wert auf eine 3-Feld-Halle, die von drei Klassen (zwei der EKS, eine der Hafenschule) parallel genutzt werden kann. Eine Unterkellerung der Halle ist äußerst kostspielig und auch angesichts der Bodenverhältnisse (Hydrogeologie) derzeit nicht geplant.

Sobald erste Planungsergebnisse vorliegen, werde ich dem Ortsbeirat gerne erneut Bericht erstatten. Allerdings werbe ich trotz der Dringlichkeit um Geduld, gerade im Zusammenhang mit einem Teil-Neubau der Hafenschule auf dem Altstandort sind viele komplizierte Fragen mit Denkmalschutz, Feuerwehr und dem Regierungspräsidium (Hochwasserschutz) zu klären, die einer schnellen Lösung im Wege stehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name followed by a surname.